

Gärten und Wasseraulagen versehen, im Lande umher mit Hülfe der übriggebliebenen Kanaaniter manche Stadt erbaut, die Stadt Palmyra in der Wüste gegründet, die Verwaltung geregelt und ausgedehnt, eine ordentliche Kriegsverfassung eingeführt, Handelsverbindungen mit Aegypten angeknüpft und die mit Tyrus durch die gemeinschaftlichen Fahrten nach Ophir, die von dem Hasen Eziongeber ausgingen, erweitert. So erhielt das israelitische Königthum zu der unter David gewonnenen religiösen auch eine politische Bedeutung. Mit dem Ruhme des Staates verbreitete sich der Ruf von des Königs Weisheit, der im Lande den Verkehr mit dem Auslande fruchtbar zu machen wußte und in sinnvollen Sprüchen eine genaue und tiefe Kenntniß des Menschen offenbarte. Diese Weisheit erhält eine höhere Weihe durch die fortlaufende Beziehung, welche That und Wort des Königs auf Gott haben, eine Beziehung, ohne welche keine Handlung fruchtbar wird und keine Lehre Erfolg hat. Wie Salomo in ersterer Beziehung durch den Bau des Tempels irdische Schätze zur Verherrlichung Gottes verwendet, so leidet er in letzterer den Schatz seiner Erkenntniß und seiner Einbildungskraft der Verkündigung göttlicher Lehre. Hieher gehört auch das von ihm herrührende Lied der Lieder, das unter dem Bilde einer begeisterten irdischen Liebe das Verhältniß Gottes zu seinen Verehrern darstellt. In dieser Darstellung verkündet sich aber auch schon eine Gefahr, der Salomo ungeachtet seiner Weisheit erlag. Die Benutzung der natürlichen Erscheinungen zu Sinnbildern übernatürlicher Verhältnisse kann dem Menschen auch die Natur für sich liebenswürdig und durch Verwechslung des Sinnbildes mit dem Versinnbildeten anbetungswürdig machen. Dieser Abirrung salomonischer Weisheit verdanken die Sagen ihren Ursprung, in welchen spätere Zeiten ihm eine zauberhafte Beherrschung der Kräfte der Natur beigelegt haben. Aber auch in Wirklichkeit hat die wuchernde Fülle irdischen Glückes, die er um sich gehäuft hatte, seiner Sehnsucht eine Richtung auf die sinnliche Erscheinung gegeben und ihn ihrer verführerischen Kraft dienstbar gemacht. Das ging so weit, daß unter dem Einflusse fremder Frauen sein Hof ein Schauplatz der Ueppigkeit wurde und selbst die auswärtigen Religionen mit ihrer Verehrung der Natur Herrschaft über ihn gewannen. Hatte David das Volk zu einer Höhe erhoben, daß es bei strenger Verfolgung seines Weges die in der Zeit seiner Abgeschiedenheit entwickelte Eigenthümlichkeit für andere Völker im Dienste der Wahrheit hätte nutzbar machen können, so wurde es jetzt von den verfeinerten Bedürfnissen ausländischen Wohllebens so abhängig, daß der Kampf mit dem Heidenthum von Neuem erwachte. Hatte zur Zeit der Richter, wie die Geschichte der auswandernden Daniten an einem Beispiele zeigt, die Absonderung Einzelner auch zu einer bis zur Abgötterei gehenden Absonderung des Gottesdienstes geführt, so verleitete